

mend, — „ja, dö werd scho' von mir sein — dö's gib i' gern zua. Aber verdorb'n is' die ganz sicher net. Dös gibt's bei mir net. — g'wiß net! — Dö is jekt no' ganz frisch — dö is i' ja heut no'!" — Spricht's und läßt das ganze Stück Wurst mit behaglichem Grinsen in seinen scheumenthor-ähnlichen Munde verschwinden.

Der Oberamtsrichter ist momentan ganz perplex, und da nunmehr ein corpus delicti nicht mehr vorhanden ist, entfällt auch für die beiden Sachverständigen die Abgabe eines Gutachtens. — Emmeran Hintersteiner wird mangels genügender Beweise freigesprochen.

„Guat is 's gang'n Alte“, ruft er zu Hause seiner in Aengsten aufgeregten Geliebten zu — „guat is 's gang'n, I' hab's g'freij'n, d' Wurst — abe jekt bring' nur glei die groß' Kognakflasch'n!“

Humoristisches.

* * * * *

— Immer höflich. — Ein auf dem Dache eines Hauses mit Reparaturen beschäftigter Schieferdecker fällt auf die Straße hinunter mitten zwischen mehrere klatschende Frauen: „Entschuldigen Sie, meine Damen, wenn ich Sie unterbreche!“

* * * * *

— Gast: „Donnerwetter, das ist ja „Graacher Auslese“... so gute Weine gebrauchen Sie für Ihre Suppen?“

Wirtin (geschmeichelt): „ja, haben Sie das gleich herausgeschmeckt?“

Gast: „Ne, aber da schwimmt ja's Stifletterl noch drin herum!“

— Auch eine Anknüpfung. — Rudi (die Zeitung in der Hand): „Mama, warum steht denn da immer: „Fortsetzung folgt?“ Mutter: „Ja, siehst du, mein Kind, die Fortsetzung folgt immer, du aber höchst selten!“

* * * * *

— Kindermund. — Bieschen: „Wie alt kann ein Papagei werden?“

Mutter: „Hundert Jahre.“ — Bieschen: „Dann ist er aber längst Großpapagei?“

* * * * *

Für Korrespondenten.

1. Es bleibt sich gleich, ob Sie mit Tinte oder Bleistift schreiben. Jeder, der es auf jeden Fall sein, denn eine blaß- oder schwebelhaft geschriebene Korrespondenz verfehlt die Seher in ungünstige Stimmung.

2. Man sei besonders deutlich im Namen schreiben. Bedenken Sie doch, daß der Seher Ihre Nachbarn nicht so gut kennt wie Sie.

3. Man vermeide Mühseligkeiten und Persönliches das Mißverständnis erregen könnte. Damit ist niemand gemeint, uns am wenigsten; wir haben so schon anderweitigen Trübsal genug.

Offizieller Wetterbericht von Münster, Saskatchewan.

Datum	1909.		1908.		1907.	
	Höchste Tem.	Niedrigste.	Höchste	Niedrigste.	Höchste	Niedrigste
1. Dez.	31	12	12	-28	1	-11
2. "	18	0	15	-18	4	-12
3. "	1	-10	15	-21	4	-9
4. "	1	-22	16	-17	15	4
5. "	0	-8	14	-25	30	1
6. "	20	-17	15	-29	28	4
7. "	18	-25	20	10	34	14
8. "	-9	-26	25	15	29	12
9. "	-3	-25	28	3	16	3
10. "	1	-13	23	3	12	4
11. "	12	-5	34	4	14	8
12. "	17	5	30	14	19	5
13. "	12	5	30	15	22	12
14. "	15	-5	11	4	21	12
15. "	9	0	11	5	19	4
16. "	17	-9	23	14	20	8
17. "	10	-17	8	-4	21	13
18. "	9	-17	20	-4	21	-2
19. "	14	-19	19	-3	20	6
20. "	9	-17	23	-5	22	2
21. "	14	-19	20	0	20	-9
22. "	10	-11	10	-1	-1	-29
23. "	14	-13	16	-1	-12	-31
24. "	11	-21	15	-5	5	-18
25. "	15	-7	20	15	-13	-25
26. "	20	-2	23	2	-15	-30
27. "	17	-7	24	5	-6	-30
28. "	15	-3	20	2	12	-10
29. "	31	0	20	-22	39	10
30. "	22	7	-20	-28	33	19
31. "	24	-9	10	-34	23	-13

Grossartiger Ausverkauf!

In Verbindung mit der Auflösung des Geschäftes von

Leisen & Roles, Bruno, Sask.

Von Montag dem 10ten bis Samstag den 15ten Januar 1910.

Da wir beschlossen haben einander auszukaufen, werden wir unsern ganzen Vorrat von

Erstklassiger Ware, wert \$9000.00

zu wirklichem Schleuderpreisen verkaufen. Ihr werdet lange warten müssen, ehe Ihr eine andere Gelegenheit bekommt, solche Ware für so wenig Geld zu kaufen. Deshalb kommt frühe, bringt die Frau mit und verpachtet ja den Geldsack nicht, da wir das „Cash“ haben müssen. Wir geben hier nur einige Preise an, aber alles geht für **Kostenpreis** und darunter.

Zaja Reis gewöhnlich 10c per Pf.,

jetzt 20 Pf. für \$ 1.00

Chase & Sanbourne gebrannter Kaffee

billig für 25c per Pf., jetzt 18c oder 6 Pf. für 1.00

Bester Essig, die Galone 40

Apfels, können nicht schöner sein,

alle Sorten, das Faß 5.00

Salz, 50 Pfd. Sack 60

Salz, das Faß 2.75

Seife, Rosal Crown und Naphta 5 Pakete 1.00

Schnupftabak, 3 Boxen 25

Ofen = Schanfeld, jede 05

Brat- und Bratpfannen, gewöhnlich 25c-45c,

jetzt 15c und 25

Schwerste, ganz wollene Unterleider,

sonst \$2.50 der Anzahl, jetzt das Stück 95

Schwerste, geflickte Unterleider,

sonst \$1.50 der Anzahl, jetzt das Stück 55

12 Schafpelz gefütterte Röcke, alle Größen 3.75

4 Pelz Ueberzüge, jeder 10.00

Alle Anzüge und Hosen,

33 Prozent reduziert

800 Yards Prints, die Yard 05

Alle Wintermägen im Hause, jede 75

Alle Pelzmägen und Hüte

geben für die Hälfte.

15c Flannel 2½, alle anderen Flannel 3 Yards für 25

Anmerkung:

Sollte das Wetter zu schlecht sein, wird der Verkauf eine Woche länger dauern.

Achtungsvoll,

LEISEN & ROLES

BRUNO, SASK.

Mein

deutsch

18

Dietrich

Kg

„Was sich auch ereignet, weiß ich, immer werden ern tapfer sein!“

(König Ludwig der Gern am 8. Oktober 18 hüllung der Standbilder und Breder zu München

Von München bis

17. Juli 1870 bis 27.

17. Juli 1870. München

Krieg! Krieg mit Freude vernahmen, vernahm besonders Nachricht und den gester Mobilisierungsbefehl, te ich diese Botschaft mit wo sie freilich ganz anderwede. Meine Mutter Schwester teilten nicht welche wir zwei ältesten doll und ich, hatten.

Heute war der erste hungstag. Ich began zugleich ein Kriegstageb ren, mit der festen Absid des ganzen Krieges mein Erlebnisse und Eindrücke zutragen. Aus der Kap heute laun heraus un freie Zeit wurde durch und Einläufe aller Art in Anspruch genommen am Abend erst spät und de nach Hause kam. Ru seiner entlegenen Kaser wiesenfeld noch später auch Emil Freiherr von Better und Rudolfs lam auf einen Augen Rudolfs stand als Unter Offizierspilot in der Batterie des 3. Artiller „Königin-Mutter“.

18. Juli. München.

Heute ging es gerad stern: Beforgungen machen, in der Kaserne Die ersten Reservisten an. Die Begeisterung und wir Soldaten w Ende von der Bevöl mit ganz andern Res einer gewissen Ehre